



Neue Volksbank zahlt 7 Prozent Dividende

Genossenschaft Barßel-Bösel-Friesoythe zieht Bilanz für 2021 / Spenden statt große Feier im Jubiläumsjahr

Thüle (mp). Im vergangenen Jahr fusionierte die Spar- und Darlehnskasse Friesoythe mit der Volksbank Bösel. Nun gab es am Dienstagabend im Forum am Hansaplatz in Friesoythe die erste gemeinsame Vertreterversammlung der neuen Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe – im 125-jährigen Jubiläumsjahr der Bank. Dazu konnte der Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Ewald Oltmann 148 Vertreter begrüßen. In seiner Begrüßung betonte der Aufsichtsratsvorsitzende, dass die Veränderungen durch die Fusion im Anfangsstadium nicht leicht gewesen sein. Oltmanns betonte aber noch einmal deutlich: Zu der Fusion habe es keine Alternative gegeben.

„Das Geschäftsjahr 2021 war noch immer durch die Pandemie geprägt. Doch wir sind glimpflich durch die Zeit gekommen“, betonte Stefan Awick vom Vorstand der Bank. Fast alle Kundenwünsche konnten befriedigt werden und es erfolgten keine Kreditkündigungen. So hätten die Kunden beruhigt schlafen können“, meinte Awick. Während andere Bank ihre Zweigstellen schließen, bleibe die Volksbank persönlich für den Kunden vor Ort. „Das bekräftigt unsere Verbundenheit mit der Region“, sagte das Vorstandsmitglied der Bank.

Awick sieht einen den besonderen Einsatz der Genossenschaftsbank für die Region. So profitierten etwa 80 Vereine, Gruppen und Initiativen aus den Reinerträgen der bankeigenen Stiftung und weiteren Spenden mit rund insgesamt 140.000 Euro. Auf eine Feier zum 125-jährigen Bestehen habe man bewusst verzichtet. Das Geld möchte die Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe lieber langfristig in der Region für die Region



Ehrung: Seit 25 Jahren ist Dr. Ewald Oltmann (3. von links) Mitglied im Aufsichtsrat der Bank. Dafür bekam er die silberne Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes von Verbandsdirektor Axel Schwengles (rechts). Es gratulierten (von links) Klaus Hüls und Stefan Awick. Foto: Passmann

einsetzen und man beteilige sich am „Crowdfunding“.

Der Jahresabschluss wurde vom Vorstandsmitglied Nikolaus Hüls den anwesenden Vertretern nahegebracht. Mit einem Bilanzsummenwachstum von 10 Prozent auf 891 Millionen Euro wurde das prognostizierte Wachstum und damit die Erwartungen übertroffen. Das bilanzielle Einlagengeschäft konnte um 7,4 Prozent auf 587 Millionen Euro gesteigert werden. Die Nachfrage nach Wohnimmobilien und damit das Interesse an Eigenheimfinanzierungen blieb hoch. Auch der bilanzielle Bestand an Krediten für die Landwirtschaft, Unterneh-

men und erneuerbare Energien wurde weiter ausgebaut. Trotz hoher Tilgungen stieg das bi-



Foto: Passmann

Scheidet aus Aufsichtsrat aus: Josef Thienel.

lanzwirksame Kreditgeschäft in allen Geschäftsbereichen um 12,9 Prozent auf 706 Millionen Euro. Das betreute Kundenvolumen einschließlich des Einlagen- und Kreditgeschäftes der

Mitglieder und Kunden bei den Verbundpartnern liegt bei 1,6 Milliarden Euro.

Mit 12,8 Millionen Zinsüberschuss konnte das Zinsergebnis trotz des anhaltenden Niedrigzinsniveaus, aufgrund des starken Kreditwachstums, insgesamt gehalten werden. Die Volksbank erzielte ein Jahresüberschuss von 3,56 Millionen Euro. Die Vertreterversammlung beschloss eine Dividende von 7 Prozent.

„Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären unsere Aktivitäten und Erfolge als Bank unvorstellbar“, so Vorstand Nikolaus

Hüls. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Georg Glup aus Thüle und Rainer Geese aus Bösel wiedergewählt. Aufgrund der Altersgrenze schied Josef Thienel aus Markhausen aus dem Aufsichtsrat aus. Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Aufsichtsrat wurde außerdem Oltmann mit der Silbernen Ehrennadel und Urkunde des Genossenschaftsverbandes durch Verbandsdirektor Axel Schwengles vom Genossenschaftsverband Weser-Ems geehrt.

Als Festredner zum Jubiläum referierte Dr. Heinrich Dickhoff über das Thema „Damit sich das Leben lohnt – wie auch gute Banken Seelsorge betreiben“.